

Restaurant Freihof
 Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung für unser Restaurant/Bar flexible

Service-Mitarbeiterin
 Pensum 30 bis 50%, 7 Tage geöffnet

Du bist motiviert und aufgestellt, mindestens 25 Jahre alt, hast Erfahrung in der Gastronomie, Kopfrechnen ist für Dich kein Problem, Du sprichst mit unseren Gästen gewandt Deutsch und bist Dir selbständiges Arbeiten gewohnt. Dann freuen wir uns, Dich kennen zu lernen.

Restaurant Freihof
 Dorfstrasse 2, 5036 Oberentfelden
 heusser@lanmail.ch
 Noldi Heusser Telefon 079 435 33 68
 oder Karin Bieri Telefon 078 858 40 91

Gesucht ab 1. Januar o.n.V. **la Spezia** ristorante & pizzeria

Pizzaiolo
 100%, mit Erfahrung

Service-Mitarbeiter(in)
 ca. 50%

Telefon 076 466 69 99, Herr Jelec



Praxis für kreative Kinesiologie Tommy Fessel

Wechsle jetzt auf die fröhliche *Saite*



Bild: zVg

● **Gränichen** Musizieren ist gut für Geist und Seele. Tätärä bum bum, laut ist die Ukulele allemal. Min Hond het Flöh, G C E A werden die Saiten gestimmt. Workshops zu besuchen ist wieder in. Das Angebot reicht von Porträtfotografie über Jodeln bis Ausdruckstanz. Und eben Ukulele. Das Instrument ist für Anfänger bestens geeignet. Das hawaiianische Töchterchen der Gitarre hat 2 Saiten weniger und ist bereits ab CHF 50 in annehmbarer Qualität erhältlich. Ertönt irgendwo ihr exotischer Klang, kommt ein Lächeln auf vielen Gesichtern auf und es erinnert an frühere Lagerfeuer-Abende mit Musik von Neil Young und Jack Johnson. Musik muss nicht perfekt sein, um zu wirken. Unser Gehirn ist auch im Erwachsenenalter formbar. Freies, aktives Musizieren verbessert auch Behandlungserfolge bei Menschen mit Depressionen und Demenz positiv.

Ich setze für den Abschluss des 3 stündigen Anfängerworkshops ein Ziel. Wir machen ein Konzert. Wir spielen La Cucaracha und Tom Dooley. Auch viele andere Ohrwürmer können die Teilnehmer nach dem Workshops mit nur 2 Griffen spielen, singen und begleiten. Einige blicken dann in die Runde und sind beruhigt, andere scheitern bereits daran, den Notenständer aufzubauen. Viele Schüler sind vorerst nervös und fragen sich, ob ihre Begabung reicht? Du brauchst einfach ein bisschen Mut zum freudvollen Scheitern. Als wir abwechselnd von F auf C umgreifen und dabei noch lässig dazu singen, kommt eine friedvolle Ambience auf. Die Zeit scheint vergessen und du lebst ganz in diesem Moment. Der Streit mit dem Chef von gestern und der bittere Kaffee vom Mittag sind im Moment nicht präsent. Der Sound der Gruppe groovt und verzeiht sogar die falschen Töne. Ukulele spielen sollte es auf Rezept geben. Nur drei Griffen können so viel in deinem Leben ändern... Eine fröhliche Stimmung nimmst du auf jeden Fall mit. Wann bist du bereit, über die 4 Saiten zu Zapfen? Ich, jedenfalls, bleibe meiner Ukulele treu. **PR**

Kontakt

Praxis für kreative Kinesiologie
 Tommy Fessel
 Schulweg 26
 5722 Gränichen
 Telefon 079 340 08 23
 info@flohcenter.ch

Aargauer Wanderwege: Wanderprogramm 2019

Gutes für die Gesundheit tun

● **Aargau** Nutzen Sie die Gelegenheit und schnüren Sie ihre Wanderschuhe. In unserem vielfältigen Wanderprogramm finden Sie Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen. Wir präsentieren Ihnen verschiedene Möglichkeiten – sei es im kulturellen Bereich, auf einer Schneeschuhwanderung, ausserhalb des Kantons Aargau oder sogar auf Mehrtageswanderungen. Bestimmt ist auch für Sie das richtige dabei! Ausserdem freuen wir uns, Ihnen fünf Highlight-Wanderungen anzukündigen. Mit diesen Wanderungen möchten wir aufzeigen, dass Wandern für alle «Personen» von «Jung und Alt» möglich ist, sei es auf hindernisfreien Wegen, als Familie mit dem Kindewagen, als Berufstätige, Wandererprobe oder Kulturinteressierte. Die Wanderungen und das spezielle Rahmenprogramm werden Sie begeistern. Kostenlos anfordern unter Telefon 062 723 89 63 oder info@aargauer-wanderwege.ch. **ZVG**



Das Wanderprogramm 2019 ist da

Bild: zVg

Geburtstagskonzert der Musikgesellschaft Kölliken

Ein «Ständli» zum Geburtstag

Musik und Zvieri für Jubilarinnen und Jubilare



Hans Boner (rechts) gehörte selbst zu den Jubilaren

Bild: zVg

● **Kölliken** Hansjörg Ammann und seine Musikgesellschaft eröffneten das Konzert für die Köllikerinnen und Kölliker, welche dieses Jahre 80, 85 oder älter werden mit dem Volksmusikstück «All's was bruchsch uf der Welt». Danach fragte Dirigent Ammann in die Runde, was es denn im Leben brauche. «Liebi», tönte es aus dem Publikum, «aber auch Zvieri». Damit war in der Kölliker Arche bereits für gute Stimmung gesorgt. Co-Präsidentin Carolina Ammann begrüßte und beglückwünschte die Jubilarinnen und Jubilare und versprach das Zvieri im An-

schluss an das Konzert. Vorerst gratulierte die MGK jedoch musikalisch mit dem Titel «Congratulations». Die «Jubilaren-Polka», ebenfalls bestens zum Anlass passend, sei gar nicht so einfach zu spielen, meinte Dirigent Ammann dann. Dass die Aufgabe gut gelöst wurde, bewies der Applaus der rund 80 Jubilarinnen, Jubilare und Angehörige, die der Einladung der MGK gefolgt waren.

Hans Boner, Gratulant und gleichzeitig Jubilar Einer dieser 80 sass jedoch nicht im Publikum, sondern auf der

Bühne in den Reihen der MGK. Hans Boner, Es-Horn, ist seit vielen Jahrzehnten Mitglied der MGK. Er feiert dieses Jahr seinen achtzigsten Geburtstag.

Nach einigen Jahren Unterbruch war auch wieder die Gemeindebehörde am Jubilarenkonzert vertreten.

Gratulation und Dank durch den Gemeinderat In Namen des Kölliker Gemeinderats gratulierte Andreas von Gunten den Jubilarinnen und Jubilaren. Er betonte, dass es grossartig sei, dass die lange Tradition des Geburtstagsständchens durch die Dorfmusik immer noch bestehe, auch wenn nicht mehr bei jeder Jubilarin und jedem Jubilar zuhause gespielt werden könne. Von Gunten dankte der MGK ganz herzlich für ihren tollen Einsatz für die Gemeinde.

Im zweiten Konzertteil vermochte die MGK unter anderem mit «Kiosk» von Polo Hofer und dem Traditional «Easy Gloryland» zu begeistern. Damit wäre es eigentlich Zeit für das Zvieri gewesen. Aber die Geburtstagsgesellschaft forderte eine Zugabe. Dieser Ruf wurde mit «Im Frühtau zu Berge» erfüllt. Und schliesslich wurde mit dem Kölliker Marsch von Kurt Brogli der stimmungsvolle Musikeil beendet. Der Einsatz der Musikantinnen und Musikanten war jedoch noch nicht zu Ende. Jetzt galt es, das Zvieri zu servieren. **MGK**

Kunstaussstellung K18

Faszinieren, inspirieren und verzaubern



Der Entfelder Künstlertreff

Bilder: Yvonne Bütlikofer

Mit musikalischer Begleitung von Lina Frey und Claudia Stutz fand am 28. Oktober die Vernissage der Kunstausstellung K18 des Entfelder Künstlertreffs im Lichthof des Gemeindehauses Oberentfelden auf 4 Etagen statt. Die Ausstellung dauert noch bis am 11. November. Wer also an der Vernissage nicht dabei war, kann dies noch nachholen. Die Künstler sind am Sonntag von 11.00 – 17.00 Uhr anwesend.

● **Oberentfelden** Die Ausstellung finde nicht zum ersten Mal im Gemeindehaus statt, war der Laudatio von Gemeindevorstand Markus Bircher zu entnehmen. So wüssten doch die Aussteller genau, wo was zu finden und welcher Nagel bereits eingeschlagen sei. Der Gemeinderat freue sich, dass solche Ausstellungen im Gemeindehaus stattfinden. Die Bilder belebten den schönen und speziellen Innenhof zusätzlich. «Nach dem Ende der kulturellen Vereinigung » Pro Endfeld« müssen wir

umso mehr Sorge tragen, dass die Kultur in unserem Dorf nicht verloren geht. Für den Gemeinderat wirklich keine einfache Aufgabe. Deshalb erachten wir den Künstlertreff als ganz wichtiges Element innerhalb des Dorflebens und sind stolz, dass es eine solche Vereinigung gibt.» Im Übrigen sei der Künstlertreff kein Verein, denn hier gebe es weder Statuten noch einen Präsidenten, das einzig Verbindende sei hier die Kunst. Im Altgriechischen bedeute Kunst –bauen, gestalten, künstlich verfertigen, hervorbringen, geschickt (zu)bereiten, bearbeiten. Der Künstlertreff lebe genau das seit 16 Jahren vor. Dies stehe auch auf dem Flyer. So treffen sich die Kunstbelesenen jeweils am 1. Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthof Engel zum Gedankenaustausch: Werksprechungen, Fähigkeiten verbessern usw. In der offenen Gruppe sind Entfelder und Nichtentfelder ohne Anmeldung herzlich willkommen. Ein Ziel des Künstlertreffs sei jedoch auch, das Organisieren von Gemeinschaftsausstellungen, was ja heute

wiederum ausgezeichnet gelungen sei, lobte Gemeindevorstand Markus Bircher. So bot der anschliessende Gang auf allen 4 Etagen dem Betrachter ein kunstvolles Miteinander, obwohl jede Künstlerin/jeder Künstler mit eigenen Techniken, sei es Aquarell, Acryl, Bleistift oder Air-brush arbeitet. Farben, Formen, Proportionen, Elemente und Sujets vermögen zu faszinieren, zu inspirieren und zu verzaubern. Und wie sagte doch ein Künstler so schön: «Es könnte ja sein, dass jemand unter den Besuchern das eine oder andere Werk sein eigen nennen möchte!.» **YB**

